



GWP-Fonds



WARBURG
INVEST

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Management und Verwaltung	2
Tätigkeitsbericht	3
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	5
Entwicklung des Sondervermögens	6
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	6
Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren	6
Vermögensübersicht zum 30. September 2020	7
Vermögensaufstellung im Detail	8
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	12
Anhang zum geprüften Jahresbericht per 30. September 2020	14
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	19

Management und Verwaltung

Kapitalverwaltungsgesellschaft

WARBURG INVEST
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg
(im Folgenden: WARBURG INVEST)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 5.600.000,00
(Stand: 31. Dezember 2019)

Abschlussprüfer

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 12
20355 Hamburg
DEUTSCHLAND
www.bdo.de

Aufsichtsrat

Joachim Olearius
Sprecher der Partner
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg
- Vorsitzender -

Thomas Fischer
Sprecher des Vorstandes
MARCARD, STEIN & CO AG, Hamburg
- stellv. Vorsitzender -

sowie

Dipl.-Kfm. Uwe Wilhelm Kruschinski
Hamburg

Geschäftsführung

Christian Schmaal

Matthias Mansel

Verwahrstelle

M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg

1. Anlageziele und Anlagestrategie

Ziel einer Anlage im GWP-Fonds ist es, mit verminderten Anteilswertschwankungen an der Entwicklung deutscher Aktien und Anleihen zu partizipieren.

Der GWP-FONDS investiert mit mindestens 51 % des Portfolios in Aktien des HDAX. Die einzelwertorientierten Trendinvestments werden unter Nutzung mittel- bis langfristiger Trends gesteuert und folgen mit Käufen und Verkäufen von Aktien systematisch dem Verlauf der Aktienkurse. Der Algorithmus, mit dem die Aktienquote über Regressionsanalysen gesteuert wird, identifiziert auf der Ebene des Chancenmanagements die jeweils trendstabilsten Aktien des HDAX. Auf der Ebene des Risikomanagements steuert er die Investitionsquote der Aktien. Die durchschnittliche Haltedauer der einzelnen Aktien beträgt mehr als 40 Wochen. Für indexorientierte Aktien-Basisinvestments (DAX) kann eine Kurssicherung über DAX-Futures-Kontrakte erfolgen. Den zweiten Schwerpunkt des Portfolios bilden deutsche Bundesanleihen.

2. Anlagepolitik und -ergebnis

Das maßgebliche Ereignis im Berichtszeitraum war der Corona-Crash in den vier Wochen zwischen Mitte Februar und Mitte März 2020. In diesem Zeitraum brachen alle Markttrends. Es gab kaum wesentlichen Differenzierungen zwischen einzelnen Aktien, denn die Marktteilnehmer erwarteten die stärkste Rezession seit dem zweiten Weltkrieg. Daher schien zunächst nur Liquidität zu zählen. Der Fonds ging mit einer offensiven Aufstellung der Aktieninvestitionsquote in diese Marktphase, folgte seiner Anlagestrategie und verkaufte mit den Trendbrüchen Aktie für Aktie bis auf eine verbleibende Aktieninvestitionsquote von ca. 5 %.

Aufgrund der historisch außergewöhnlichen Gegenmaßnahmen der Zentralbanken und Staaten erfolgte anschließend eine extrem schnelle Gegenbewegung der Aktienkurse aufwärts. Die Mehrheit der Investoren änderte ihre Erwartungshaltung, blickte über die Rezession hinaus, und nutzte die von den Zentralbanken bereitgestellte Liquidität für erneute Aktienkäufe. Der Fonds folgte auch dieser Richtungsänderung konsequent. Mit der Bildung von erneut mathematisch erfassbaren Trends wurden Aktien gekauft.

Der Fonds hat per Saldo seine Anlagestrategie umgesetzt. Er hat konsequent verkauft, war auf dem Höhepunkt der

wirtschaftlichen Krise nur noch einem sehr geringen Risiko von Kursverlusten in fallenden Aktienmärkten ausgesetzt, und er hat anschließend ebenso konsequent im steigenden Markt gekauft. Aufgrund der zeitversetzten Marktfolge mit ausreichend großen Toleranzen für Korrekturen im Verlauf von Trends und der außergewöhnlich hohen Dynamik von beiden Bewegungen konnte der Fonds allerdings den Markt nicht schneller über Verkäufe verlassen und auch nicht schneller über Käufe in den Markt zurückkehren. Der Fonds hat sich also im größten Teil der Abwärtsbewegung mit dem Markt bewegt und musste in der Kursaufwärtsbewegung ab Mitte März 2020 eine Unterperformance im Vergleich zum Aktienmarkt hinnehmen.

Der Anteilwert des GWP-FONDS fiel im Berichtszeitraum um 11,19 %. Die Berechnung erfolgt gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. – BVI. Wir weisen darauf hin, dass historische Daten zu Wertentwicklungen des Fonds keine Prognose auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zulassen.

Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Veräußerungsergebnis ist insgesamt leicht negativ. Während das Netto-ergebnis aus Geschäften mit Wertpapieren und einem ETF auf den DAX positiv ist, wurden bei Futures-Kontrakten zur Steuerung der Aktien-Basisinvestments aufgrund von Hedge-Positionen Verluste realisiert. Die entsprechenden Beträge können der Ertrags- und Aufwandsrechnung entnommen werden.

3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Zinsänderungsrisiken

Die Anleihenpositionen im Fonds unterliegen den Zinsänderungsrisiken.

Währungsrisiken

Währungsrisiken gegen Euro bestehen nicht. Der Fonds investiert ausschließlich in Euro.

Sonstige Marktpreisrisiken

Der Fonds unterliegt neben dem oben genannten Zinsänderungsrisiko im Wesentlichen den Marktpreisrisiken des Aktienmarktes.

Tätigkeitsbericht

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten, einschließlich Rechts- und Reputationsrisiken. Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Gesellschaft eine unabhängige Compliance-Funktion eingerichtet, die darauf ausgelegt ist, die Angemessenheit und Wirksamkeit der seitens der Gesellschaft zur Einhaltung externer und interner Vorgaben eingerichteten Maßnahmen und Verfahren zu überwachen und regelmäßig zu bewerten und somit die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Zudem wird die Ordnungsmäßigkeit sämtlicher relevanten Aktivitäten und Prozesse durch die Interne Revision überwacht. Ausgelagerte Bereiche sind in die Überwachung einbezogen. Im Berichtszeitraum kam es zu keinen besonderen Vorkommnissen hinsichtlich der permanent bestehenden operationellen Risiken.

Liquiditätsrisiken

Der Schwerpunkt der Aktieninvestments erfolgt in liquiden Standardwerten. Ein kleiner Teil des Aktienengagements kann auch in Nebenwerten aufgebaut werden, für die grundsätzlich ein etwas höheres Liquiditätsrisiko besteht.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Aufgrund des Investments von Anleihen in hochliquide Titel bester Bonität ist das Adressenausfallrisiko als gering anzusehen.

Risiken von Trendfolgemodellen

Mögliche Risiken im Hinblick auf das erwirtschaftete Ergebnis ergeben sich für diesen Fonds aus der Verwendung von Trendfolgemodellen in Seitwärtsbewegungen. Trendfolger gehen bei jeder durch eigens entwickelte Algorithmen definierten Marktrichtungsänderung von einer Trendwende aus und disponieren entsprechend konsequent. Nicht jede Änderung führt aber zu einer Trendwende, sondern stellt sich von Fall zu Fall in der Rückbetrachtung als Korrektur im Trend heraus. Die entsprechend eingegangenen Positionen werden als sogenannte Fehlsignale - häufig mit Verlust - glattgestellt. Eine Häufung dieser Fehlsignale wird als Seitwärtsbewegung bezeichnet.

4. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Seit Beginn des Geschäftsjahres wird der GWP-Fonds von der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH verwaltet und die Verwahrstellenfunktion von der M.M. Warburg & CO (AG & Co.) Kommanditgesellschaft auf Aktien wahrgenommen.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020

EUR

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (nach Körperschaftsteuer)	64.592,59
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	3.055,20
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	2.715,98
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	-9.688,87
5. Sonstige Erträge	24,59

Summe der Erträge 60.699,49

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-276,14
2. Verwaltungsvergütung	-50.362,54
3. Verwahrstellenvergütung	-7.452,41
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-20.310,99
5. Sonstige Aufwendungen	-1.910,08
davon Fremde Depotgebühren	-302,17
davon Verwahrentgelt	-1.078,35
davon BaFin Gebühren	-529,56

Summe der Aufwendungen -80.312,16

III. Ordentlicher Nettoertrag -19.612,67

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	1.040.694,06
davon aus Wertpapiergeschäften	1.040.694,06
2. Realisierte Verluste	-1.068.623,85
davon aus Wertpapiergeschäften	-369.980,06
davon aus Geschäften mit Derivaten auf Wertpapiere und Wertpapierindizes sowie Zins-Derivaten	-698.643,79

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften -27.929,79

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres -47.542,46

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	-579.457,82
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	56.072,92

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres -523.384,90

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres -570.927,36

GWP-Fonds

Entwicklung des Sondervermögens

EUR

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	7.747.642,66
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-27.207,20
2. Mittelzu-/abfluss (netto)	-3.246.988,18
a) Mittelzuflüsse aus Anteilsschein-Verkäufen	170.470,94
b) Mittelabflüsse aus Anteilsschein-Rücknahmen	-3.417.459,12
3. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	26.388,61
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	-570.927,36
davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	-579.457,82
davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	56.072,92
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	3.928.908,53

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
--	------------------	------------------

I. Für die Ausschüttung verfügbar	593.250,48	15,156
1. Vortrag aus dem Vorjahr	598.239,00	15,284
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-47.542,46	-1,215
3. Zuführung aus dem Sondervermögen *)	42.553,94	1,087
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	589.336,28	15,056
1. Vortrag auf neue Rechnung	589.336,28	15,056
III. Gesamtausschüttung und Steuerabzug	3.914,20	0,100
1. Endausschüttung	3.914,20	0,100

*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen dient dem Ausgleich im Geschäftsjahr realisierter Verluste.

Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres			Anteilswert
30.09.2020	EUR 3.928.908,53		EUR 100,38	
30.09.2019	EUR 7.747.642,66		EUR 113,42	
30.09.2018	EUR 9.089.750,00		EUR 112,97	
30.09.2017	EUR 10.998.543,00		EUR 121,37	

GWP-Fonds

Vermögensübersicht zum 30. September 2020

	Wirtschaftliche Gewichtung	Geographische Gewichtung
I. Vermögensgegenstände	101,17 %	101,17 %
1. Aktien		
	Handel und Dienstleistung	43,48 % Bundesrepublik Deutschland
	Finanzsektor	6,07 % Irland
	Technologiesektor	5,82 %
	Industrielle Produktion inc. Bauindustrie	5,30 %
	Transport und Verkehr	4,79 %
	sonstige	8,97 %
	gesamt	74,42 % gesamt
		74,42 %
2. Anleihen		
	Staaten, Länder und Gemeinden	20,60 % Bundesrepublik Deutschland
	gesamt	20,60 % gesamt
		20,60 %
3. Derivate		0,80 %
4. Bankguthaben/Geldmarktfonds		5,35 %
II. Verbindlichkeiten	-1,17 %	-1,17 %
III. Fondsvermögen	100,00 %	100,00 %

Die Angabe der wirtschaftlichen und geographischen Gewichtung entfällt, sofern nicht angegeben.

Durch Rundungen bei der Berechnung des Prozentanteils am Nettoinventarwert können geringe Rundungsdifferenzen entstanden sein.

GWP-Fonds

Vermögensaufstellung im Detail

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.09.2020	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Wertpapiervermögen					3.733.252,74	95,02
Börsengehandelte Wertpapiere					3.733.252,74	95,02
Aktien						
adidas AG DE000A1EWWW0	STK	170	306 1.448	EUR 281,2000	47.804,00	1,22
Allianz SE DE0008404005	STK	406	784 2.451	EUR 164,8800	66.941,28	1,70
BASF SE DE000BASF111	STK	900	2.020 3.053	EUR 52,3400	47.106,00	1,20
Bayer AG DE000BAY0017	STK	963	1.721 2.240	EUR 53,5100	51.530,13	1,31
Bayerische Motoren Werke AG DE0005190003	STK	317	529 909	EUR 62,0000	19.654,00	0,50
Beiersdorf AG DE0005200000	STK	96	286 2.782	EUR 96,6400	9.277,44	0,24
Brenntag AG DE000A1DAHH0	STK	2.461	2.461 0	EUR 54,6000	134.370,60	3,42
Continental AG DE0005439004	STK	107	0 123	EUR 92,1400	9.858,98	0,25
Covestro AG DE0006062144	STK	166	0 194	EUR 45,6300	7.574,58	0,19
Daimler AG DE0007100000	STK	1.681	3.347 3.533	EUR 45,6900	76.804,89	1,95
Delivery Hero SE DE000A2E4K43	STK	139	354 215	EUR 99,0800	13.772,12	0,35
Deutsche Bank AG DE0005140008	STK	2.071	3.478 5.593	EUR 7,0740	14.650,25	0,37
Deutsche Börse AG DE0005810055	STK	181	501 2.748	EUR 151,2000	27.367,20	0,70
Deutsche Post AG DE0005552004	STK	4.762	5.789 3.021	EUR 39,4800	188.003,76	4,79
Deutsche Telekom AG DE0005557508	STK	11.460	14.404 9.450	EUR 14,2750	163.591,50	4,16
Deutsche Wohnen SE DE000A0HN5C6	STK	251	7.018 6.767	EUR 42,4100	10.644,91	0,27
E.On SE DE000ENAG999	STK	2.158	2.811 4.886	EUR 9,3900	20.263,62	0,52
Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA DE0005785802	STK	194	260 506	EUR 72,4000	14.045,60	0,36
Fresenius SE & Co. KGaA DE0005785604	STK	406	913 1.394	EUR 38,6500	15.691,90	0,40
Gerresheimer AG DE000A0LD6E6	STK	1.361	1.361 0	EUR 96,4000	131.200,40	3,34
HeidelbergCement AG DE0006047004	STK	145	0 163	EUR 52,0800	7.551,60	0,19
HelloFresh SE DE000A161408	STK	4.578	4.984 406	EUR 48,2000	220.659,60	5,62
Henkel AG & Co. KGaA VZ DE0006048432	STK	171	0 190	EUR 89,3400	15.277,14	0,39
Infineon Technologies AG DE0006231004	STK	1.264	2.645 3.792	EUR 24,1850	30.569,84	0,78
Kion Group Ag DE000KGX8881	STK	1.669	1.669 0	EUR 74,8000	124.841,20	3,18
Linde PLC IE00BZ12WP82	STK	492	888 1.557	EUR 202,3000	99.531,60	2,53
Merck KGaA DE0006599905	STK	125	0 139	EUR 125,2000	15.650,00	0,40
MTU Aero Engines AG DE000A0D9PT0	STK	51	149 153	EUR 141,9500	7.239,45	0,18
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in Mün DE0008430026	STK	137	174 1.523	EUR 218,1000	29.879,70	0,76

GWP-Fonds

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.09.2020	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
RWE AG DE0007037129	STK	4.526	5.138 1.655	EUR	32,0000	144.832,00	3,69
SAP SE DE0007164600	STK	1.704	2.364 2.763	EUR	134,1600	228.608,64	5,82
Scout24 AG DE000A12DM80	STK	1.631	0 866	EUR	74,0000	120.694,00	3,07
Siemens AG DE0007236101	STK	730	3.773 4.805	EUR	108,6400	79.307,20	2,02
Siemens Energy AG DE000ENER6Y0	STK	365	365 0	EUR	22,0000	8.030,00	0,20
Software AG DE000A2GS401	STK	3.208	3.208 0	EUR	42,5000	136.340,00	3,47
Symrise AG DE000SYM9999	STK	1.141	1.141 0	EUR	118,6500	135.379,65	3,45
United Internet AG DE0005089031	STK	3.459	3.788 329	EUR	32,6400	112.901,76	2,87
Volkswagen AG VZ DE0007664039	STK	182	438 644	EUR	138,7400	25.250,68	0,64
Vonovia SE DE000A1ML7J1	STK	2.732	2.757 996	EUR	58,3200	159.330,24	4,06
Zalando SE DE000ZAL1111	STK	1.944	2.102 158	EUR	78,1200	151.865,28	3,87
Verzinsliche Wertpapiere							
0% Deutschland 2020/10.06.2022 DE0001104800	EUR	800.000	800.000 0	EUR	101,1700	809.360,00	20,60

GWP-Fonds

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.09.2020	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Derivate *)						31.575,00	0,80
Aktienindex-Derivate (Forderungen/Verbindlichkeiten)						31.575,00	0,80
Aktienindex-Terminkontrakte							
FUTURE DAX INDEX FUTURE DEC20 XEUR	EDT	STK	-3			31.575,00	0,80

*) Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.

GWP-Fonds

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.09.2020	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Andere Vermögensgegenstände						
Bankguthaben					210.002,76	5,35
EUR-Guthaben bei: Verwahrstelle	EUR	210.002,76			210.002,76	5,35
Sonstige Verbindlichkeiten					-45.921,97	-1,17
Rückstellungen aus Kostenabgrenzung Zins- und Verwahrentgeltverbindlichkeiten Variation Margin	EUR EUR EUR	-14.053,02 -293,95 -31.575,00			-14.053,02 -293,95 -31.575,00	-0,36 -0,01 -0,80
<hr/>						
Fondsvermögen				EUR	3.928.908,53	100,00
Anteilswert				EUR	100,38	
Umlaufende Anteile				STK	39.142	

GWP-Fonds

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe Zugänge	Verkäufe Abgänge
-----------------------------------	--------------------------------	------------------	---------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Airbus SE NL0000235190	STK	0	2.013
alstria office REIT-AG REIT DE000A0LD2U1	STK	0	16.753
Carl Zeiss Meditec AG DE0005313704	STK	0	4.240
CTS Eventim AG & Co. KGaA DE0005470306	STK	2.753	2.753
Deutsche Lufthansa AG DE0008232125	STK	0	1.044
Deutsche Pfandbriefbank AG DE0008019001	STK	15.650	15.650
Hannover Rück SE DE0008402215	STK	0	2.024
innogy SE DE000A2AADD2	STK	0	6.118
LEG Immobilien AG DE000LEG1110	STK	0	2.805
Rheinmetall AG DE0007030009	STK	0	2.332
RIB Software SE DE000A0Z2XN6	STK	0	12.443
Telefónica Deutschland Holding AG DE000A1J5RX9	STK	90.891	90.891
Wirecard AG DE0007472060	STK	0	273

Verzinsliche Wertpapiere

0% Deutschland 2019/11.06.2021 DE0001104768	EUR	350.000	350.000
0,5% Deutschland 2017/15.08.2027 DE0001102424	EUR	100.000	1.800.000

Investmentanteile

Gruppenfremde Investmentanteile

iShares Core DAX UCITS ETF DE DE0005933931 / 0,16 %	STK	4.670	4.670
--	-----	-------	-------

GWP-Fonds

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Derivate

Gattungsbezeichnung	Volumen in 1.000
---------------------	------------------

Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte

Wertpapierterminkontrakte auf Renten

Gekaufte Kontrakte	EUR	698
FUTURE EURO-BUND FUTURE JUN20 XEUR		
FUTURE EURO-BUND FUTURE MAR20 XEUR	EUR	700
Verkaufte Kontrakte		
FUTURE EURO-BUND FUTURE DEC19 XEUR	EUR	1.206
FUTURE EURO-BUND FUTURE JUN20 XEUR	EUR	1.200
FUTURE EURO-BUND FUTURE MAR20 XEUR	EUR	1.897
FUTURE EURO-BUND FUTURE SEP20 XEUR	EUR	697

Aktienindex-Terminkontrakte

Verkaufte Kontrakte	STK	2.451
FUTURE DAX INDEX FUTURE JUN20 XEUR		
FUTURE DAX INDEX FUTURE MAR20 XEUR	STK	2.560
FUTURE DAX INDEX FUTURE SEP20 XEUR	STK	3.065
FUTURE DAX MINI FUTURE JUN20 XEUR	STK	134
FUTURE DAX MINI FUTURE MAR20 XEUR	STK	140

Anhang zum geprüften Jahresbericht per 30. September 2020

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

- Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft.
- Wertpapiere und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind, werden, sofern vorhanden, grundsätzlich mit handelbaren Kursen bewertet.
- Die Bewertung von verzinslichen Wertpapieren, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.
- Sonstige Wertpapiere und Derivate, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten bewertet.
- Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern keine anderen Angaben unterhalb der Vermögensaufstellung erfolgen.
- Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich aufgelaufener Zinsen bewertet.
- Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Erläuterungen zur Vermögensaufstellung

- Die Anzahl der umlaufenden Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes und der Anteilswert sind unterhalb der Vermögensaufstellung angegeben.
- Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Inländische Vermögenswerte	Kurse per 29. September 2020
Alle anderen Vermögenswerte	Kurse per 29. September 2020
Devisen	Kurse per 30. September 2020

- Kapitalmaßnahmen:
Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.
- Marktschlüssel von Terminbörsen:
EDT EUREX

Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung

- Die Aufgliederung wesentlicher sonstiger Erträge und sonstiger Aufwendungen erfolgt im Rahmen der Ertrags- und Aufwandsrechnung.
- Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen

Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben nach der Derivateverordnung

- Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

DAX 30	75,00 %
REX GENERAL BOND - PRICE INDEX	25,00 %

- Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko:

Kleinster potenzieller Risikobetrag	1,062975 %
Größter potenzieller Risikobetrag	7,330800 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	3,220935 %

Unter dem potenziellen Risikobetrag für das Marktrisiko im Sinne des qualifizierten Ansatzes der Derivateverordnung versteht man das Risiko, das sich aus einer statistisch sehr ungünstigen Entwicklung von Marktparametern für das Investmentvermögen ergibt. Die Messung erfolgt anhand des Value-at-Risk (VaR), d. h. dem potenziellen Verlust, der innerhalb eines gegebenen Zeitraums mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird. Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020 auf der Basis des Historische-Simulation-Ansatzes mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet. Der potenzielle Marktrisikobetrag des Investmentvermögens ist limitiert auf das Zweifache des potenziellen Marktrisikobetrags des derivatefreien Vergleichsvermögens.

- Angaben zu Derivaten und Wertpapier-Finanzierungsgeschäften gem. § 37 Abs. 1 und 2 DerivateV:
 - Die Angaben gem. § 37 Abs. 1 DerivateV entfallen, da zum Geschäftsjahresende keine entsprechenden Geschäfte offen waren.
 - Die Angaben gem. § 37 Abs. 2 DerivateV entfallen, da im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte getätigten wurden.
- Angaben über den im Berichtszeitraum genutzten Umfang des Leverage (§ 37 Abs. 4 DerivateV):

Durchschnittlicher Umfang des Leverage (Brutto-Summe der Nominalwerte)	1,48
--	------

Leverage bezeichnet jede Methode, mit der die Gesellschaft den Investitionsgrad des Fonds erhöht. Für die Angabe des Umfangs des Leverage wird das Anlagevolumen (einschl. des anzurechnenden Wertes der Derivate) auf die Höhe des Fondsvermögens bezogen. Bei Ermittlung des Umfangs des Leverage nach der Bruttomethode werden Derivate unabhängig vom Vorzeichen addiert (Brutto-Anrechnung). Der Umfang des Leverage nach der Bruttomethode ist mithin kein Indikator über den Risikogehalt des Investmentvermögens.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

- Gesamtkostenquote (synthetisch) 1,87 %

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Da das Sondervermögen mehr als 10% seiner Vermögenswerte in andere Investmentvermögen („Zielfonds“) anlegen kann, fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der TER anteilig berücksichtigt werden. Die Berechnungsweise entspricht der gemäß der CESR Guideline 10-674 in Verbindung mit der EU-Verordnung 583/2010 empfohlenen Methode.

- Die Beträge der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge im Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020 für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen an Zielfonds betragen:

Ausgabeaufschläge	0,00 EUR
Rücknahmeabschläge	0,00 EUR

- Die Verwaltungsvergütungssätze für die am Berichtstag im Bestand befindlichen Sondervermögen und die Sondervermögen, die im Berichtszeitraum ge- und verkauft wurden, sind in der Vermögensaufstellung bzw. der Auflistung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, aufgeführt. Das Zeichen „+“ bedeutet, dass ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Die Angaben zu den Vergütungssätzen wurden Wertpapierinformationssystemen wie WM Datenservice und anderen Wertpapierinformationsportalen wie Morning Star und Onvista entnommen.

- Transaktionskosten 15.154,10 EUR

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens)

- Anteile von Investmentfonds der WARBURG INVEST werden i.d.R. unter Einschaltung Dritter, d.h. von Banken, Finanzdienstleistern, Maklern und anderen befugten dritten Personen erworben. Der Zusammenarbeit mit diesen Dritten liegt zumeist eine vertragliche Vereinbarung zugrunde, die festlegt, dass die WARBURG INVEST den Dritten für die Vermittlung der Fondsanteile eine bestandsabhängige Vergütung zahlt und den Dritten der Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise zusteht. Die bestandsabhängige Vergütung zahlt die WARBURG INVEST aus den ihr zustehenden Verwaltungsvergütungen, d.h. aus ihrem eigenen Vermögen.
- Im Geschäftsjahr vom 01.10.2019 bis 30.09.2020 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft WARBURG INVEST für das Sondervermögen keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen.

Angaben zur SFTR Verordnung 2015/2365

Die Angaben gem. SFTR Verordnung 2015/2365 entfallen, da im Berichtszeitraum keine Geschäfte im Sinne dieser Verordnung getätigt wurden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Anzahl Mitarbeiter: 30 (inkl. Geschäftsleiter)			Stand:	31.12.2019
Geschäftsjahr: 01.01.2019 – 31.12.2019		EUR	EUR	EUR
	Fixe Vergütung	Variable Vergütung	Gesamt Vergütung*	
Gesamtsumme der gezahlten Mitarbeitervergütung im abgelaufenen Geschäftsjahr	2.841.552,54	743.250,00	3.584.802,54	
Vergütungen an Geschäftsleiter, Risikoträger, Mitarbeiter mit Kontrollfunktion und Mitarbeiter in derselben Einkommensstufe				1.671.630,67
davon Geschäftsleiter				766.645,47
davon andere Risikoträger				554.180,28
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion				350.804,92
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe				0,00

*Von den Investmentvermögen wurden keine direkten Zahlungen an Mitarbeiter geleistet

Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft

Die WARBURG INVEST unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die detaillierte Ausgestaltung hat die WARBURG INVEST in Vergütungsgrundsätzen geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken sicherzustellen.

WARBURG INVEST Kapitalverwaltungsgesellschaft ist von der Größenordnung eine kleinere Kapitalverwaltungsgesellschaft und weist hinsichtlich der internen Organisation sowie der Art und des Umfangs der verwalteten Investmentvermögen und getätigten Wertpapiergeschäfte eine geringe Komplexität auf. Die Einschätzung der geringen Komplexität im Bereich der internen Organisation beruht auf dem Sachverhalt, das WARBURG INVEST eine klassische interne Organisationsstruktur einer Kapitalverwaltungsgesellschaft aufweist mit den beiden Hauptfunktionen Portfoliomanagement und Risikocontrolling. In Bezug auf die verwalteten Investmentvermögen und die getätigten Wertpapiergeschäfte ist eine geringe Komplexität der WARBURG INVEST gegeben, weil es sich in der weit überwiegenden Anzahl der verwalteten Investmentvermögen um OGAW oder um Spezial – AIF mit festen Anlagebedingungen handelt, deren Anlagebedingungen sich stark an die Rahmenbedingungen zu OGAW anlehnen. Sowohl die vorgenannten Typen von Investmentvermögen als auch die anderen Typen (Gemischte Investmentvermögen, Sonstige Investmentvermögen) sowie die Finanzportfolioverwaltungsmandate investieren dabei in klassische Vermögensgegenstände und damit aktuell nicht in Vermögensgegenstände mit nennenswerter komplexer Struktur.

Die Vergütungsgrundsätze gelten für alle Mitarbeiter und Geschäftsführer der Gesellschaft. Durch das Vergütungssystem sollen keine Anreize geschaffen werden, übermäßige Risiken auf Ebene der verwalteten Investmentvermögen bzw. Finanzportfolioverwaltungsmandate oder auf Gesellschaftsebene einzugehen. Vielmehr soll eine Kontrollierbarkeit der operationalen Risikokomponenten verbunden mit festgelegten Zuständigkeiten erreicht werden.

Die Geschäftsführung der WARBURG INVEST legt die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik fest, überprüft diese regelmäßig und ist für deren Umsetzung sowie gegebenenfalls notwendige Anpassungen verantwortlich. Der Aufsichtsrat der WARBURG INVEST beaufsichtigt die Geschäftsführung bei der Umsetzung und stellt sicher, dass die Vergütungsgrundsätze mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar sind. Weiterhin stellt der Aufsichtsrat sicher, dass bei der Gestaltung und der Umsetzung der Vergütungsgrundsätze und -praxis die Corporate-Governance-Grundsätze und -strukturen der WARBURG INVEST eingehalten werden.

Angaben zur Höhe der Vergütung

Ein Teil der Mitarbeiter der WARBURG INVEST erhält eine Vergütung in entsprechender Anwendung des Gehaltstarifvertrags für das private Bankgewerbe. Alle anderen Mitarbeiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte feste Vergütung. Neben der festen Vergütung können Mitarbeitern variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden. Diese werden von der Geschäftsführung nach Ermessen festgelegt.

Die Vergütungen von Geschäftsleitern der WARBURG INVEST richten sich nach den jeweils geltenden vertraglichen Vereinbarungen. Die Geschäftsleiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte fixe Vergütung, außerdem können ihnen variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden, die nach Ermessen vom Aufsichtsrat festgelegt werden.

Der Gewährung einer erfolgsabhängigen Vergütung liegt insgesamt eine Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters, seiner Abteilung als auch des Gesamtergebnisses der Gesellschaft zugrunde. Bei der Bewertung der individuellen Leistung werden finanzielle wie auch nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt. Variable Vergütungselemente sind nicht an die Wertentwicklung der verwalteten Investmentvermögen bzw. Finanzportfolioverwaltungsmmandate gekoppelt. Die Auszahlung der variablen Vergütung erfolgt unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes ausschließlich monetär und nicht verzögert. Grundsätzlich beträgt die variable Vergütung nicht mehr als 40 % der fixen Vergütung für einen Mitarbeiter.

Vergütungsbericht und jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Geschäftsführung erstellt jährlich einen Vergütungsbericht in Zusammenarbeit mit dem Personalbereich, dem Leiter des Risiko Controllings und dem Chief Compliance Officer. Auf Basis des Vergütungsberichtes überprüft der Aufsichtsrat jährlich die Umsetzung und ggf. Aktualisierung der Vergütungsgrundsätze. Besonderes Augenmerk legt der Aufsichtsrat dabei auf die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses zwischen dem Anteil der festen Vergütung und dem flexiblen Anteil.

Zusätzlich führt die Interne Revision der Gesellschaft eine unabhängige Prüfung der Gestaltung, der Umsetzung und der Wirkungen der Vergütungsgrundsätze der WARBURG INVEST durch.

Im Rahmen der Überprüfung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Abweichungen von den festgelegten Vergütungsgrundsätzen.

Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Es haben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall (Portfoliomanagement)

Die WARBURG INVEST zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Sondervermögen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens. Da das Auslagerungsunternehmen, die GROHMANN & WEINRAUTER Institutional Asset Management GmbH, Königstein im Taunus, mangels gesetzlicher Verpflichtung keine Vergütungsangaben veröffentlicht hat, entfallen die Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall.

WARBURG INVEST
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Die Geschäftsführung

Hamburg, den 18. Januar 2021

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH, Hamburg*

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens GWP-Fonds - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Der Aufsichtsrat der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH zur Aufstellung des Jahresberichts des Sondervermögens.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
 - gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsysteem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH abzugeben.
 - beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
 - ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH nicht fortgeführt wird.
 - beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsysteem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 19. Januar 2021

BDO AG

Dr. Zemke
Wirtschaftsprüfer

Butte Wirtschaftsprüfer



WARBURG

INVEST

Ferdinandstraße 75 • 20095 Hamburg • Tel. +49 40 3282 - 5100

Internet: www.warburg-fonds.com • E-Mail: info@warburg-invest.com